

# Siegeszug der Erneuerbaren Energien – Atomkraft wird Fußnote am Markt

Energieunternehmen, Industrie und Investoren bestellen weltweit Solaranlagen, Windkraftwerke und andere auf Erneuerbaren Energien basierende Technologien. Der Nettozubau von Atomkraftwerken tendiert gegen Null.

„Die Debatte ist gelaufen. Atomkraft wird von Sonne und Wind in den Schatten gestellt.“ Das schrieb Dave Freeman 2017.<sup>1</sup> Die New York Times verlieh dem 2020 im Alter von 94 Jahren verstorbenen Ex-Manager und Autor einst den Ehrentitel „Energieprophet“. Er hat die Atomkraft kommen und gehen gesehen. US-Präsident Jimmy Carter ernannte Freeman 1977 zum Chef des Energieunternehmens Tennessee Valley Authority (TVA). Zwei Atomkraftwerke waren seit 1972 in diesem Bundesstaat im Bau. 1996 ging der erste Block 24 Jahre und 2016 der zweite 44 Jahre nach Baubeginn ans Netz. Es sollten die vorerst letzten neuen Atomkraftwerke in den USA bleiben. Sechs Meiler wurden in den vergangenen fünf Jahren stillgelegt, drei weitere schließen in diesem Jahr 2021. Zwei Blöcke sind noch in Bau.

Gleichzeitig gingen in den USA allein 2020 etwa 14,5 Gigawatt<sup>2</sup> Windenergie- und mehr als 10 Gigawatt Solarkapazität neu ans Netz – trotz des Kohlepräsidenten Donald Trump. Nach Angaben im REN21 wurden im Jahr 2020 weltweit 256 GW an neuen erneuerbaren Energiekapazitäten (ohne Wasserkraft) installiert, ein Allzeithoch, das den bisherigen Rekord um fast 30 Prozent übertrifft<sup>3</sup>. Im selben Zeitraum musste die weltweite Atomwirtschaft sechs ihrer überalterten, unwirtschaftlichen Atomkraftwerke stilllegen,

---

<sup>1</sup> S. David Freeman, Foreword, “World Nuclear Industry Status Report 2017”, MSC, September 2017, siehe <https://www.worldnuclearreport.org/The-World-Nuclear-Industry-Status-Report-2017-HTML.html#link0>

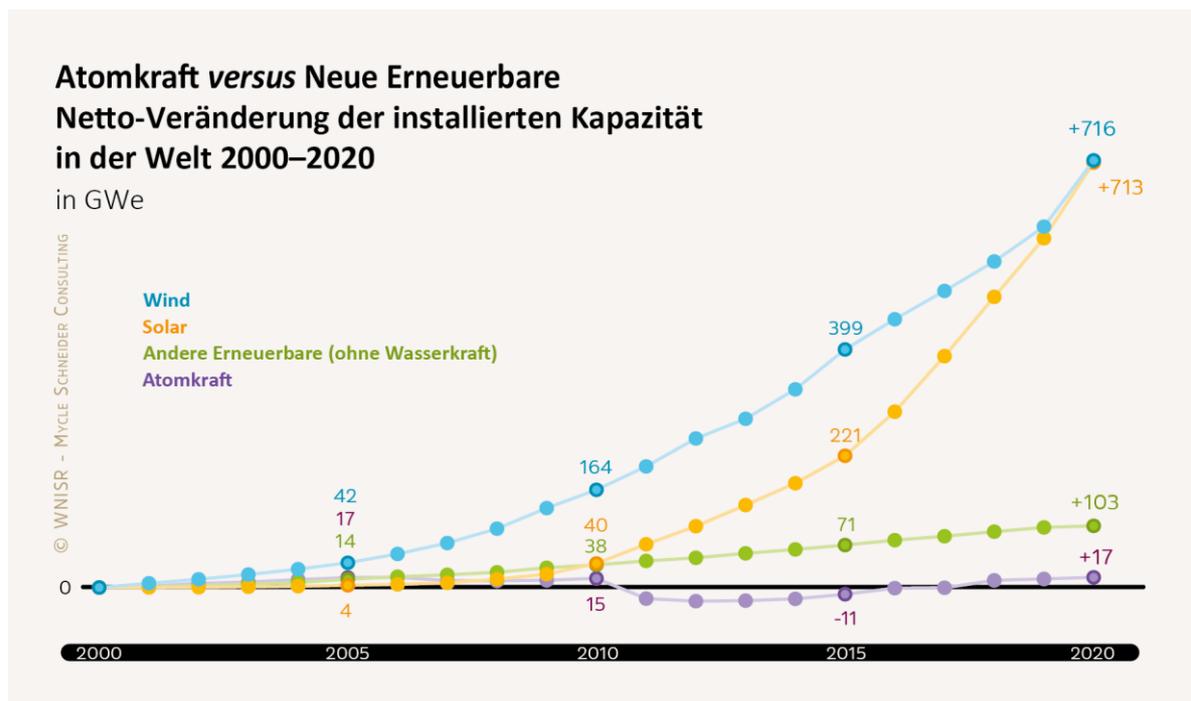
<sup>2</sup> Ein Gigawatt entspricht 1.000 MW oder eine Million Kilowatt.

<sup>3</sup> REN21, “Renewables 2021 Global Status Report”, 14 Juni 2021, siehe <http://www.unep.org/resources/report/renewables-2021-global-status-report>, aufgerufen am 18. Juni 2021.

während fünf neue ans Netz gingen. Da die neuen Anlagen regelmäßig leistungstärker sind als ihre Vorgänger, ergab sich netto ein mikroskopischer Zuwachs von 0,4 Gigawatt. Endergebnis des Energieträgervergleichs: 0,4 zu 256 Gigawatt. Atomkraft ist für den globalen Neubaumarkt der Elektrizitätswirtschaft irrelevant geworden.

China ist das einzige Land, das nach der Jahrtausendwende weiter massiv in die Atomkraft investierte. Im vergangenen Jahrzehnt gingen 37 der weltweit 63 neuen Reaktoren in China ans Netz. Doch auch dort ist Atomenergie zu einem Nischenprodukt geworden. 2020 wurden kumuliert 150 Gigawatt an Solar- und Windkraftwerkskapazität neu installiert, während nur zwei Reaktoren mit insgesamt 2 Gigawatt Leistung den Betrieb aufnehmen. Atomenergie als ökonomische Randnotiz.

Abbildung 1: Erneuerbare heben ab – Atomkraft stagniert seit zwei Jahrzehnten.



Quelle: IRENA, 2021

Der Anteil der Erneuerbaren an den weltweit neu zugebauten Erzeugungskapazitäten stieg von etwa 20 Prozent im Jahr 2001 bis 2019 auf über 70 Prozent. Die Internationale Energieagentur prognostiziert für die Jahre 2021 und 2022 einen Anteil von 90 Prozent. Die Stromproduktion aus Wind- und Solaranlagen stieg in der EU allein 2020 um 10 Prozent, während die aus Atomkraftwerken um 10 Prozent sank. Die „neuen

Erneuerbaren“ (ohne Wasserkraft) erzeugten so in der EU zum ersten Mal mehr Strom als die Atomkraft und auch mehr als die fossilen Energieträger Kohle und Erdgas zusammen.<sup>4</sup>

„Die erneuerbaren, brennstofffreien Quellen“, so Dave Freeman 2017, „sind nicht länger ein Traum oder eine Projektion – sie sind eine Realität, die Atomkraft als die bevorzugte Wahl für neue Kraftwerke weltweit ersetzt“. Vier Jahre später ist Atomkraft schlicht irrelevant geworden.

---

<sup>4</sup> European Commission, “Quarterly Report on European Electricity Markets”, DG Energy, Vol. 13, 2021.